

16.11.2020

## **N i e d e r s c h r i f t**

**über die öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am Freitag,  
den 13.11.2020, 18.00 Uhr im Haus der Insel – großer Saal**

---

Es sind erschienen:

Ratsvorsitzender Adelmund  
Stv. Bürgermeister Jan Martin Janssen  
Stv. Bürgermeisterin Gerda Spies  
Ratsherr Olaf Sommer  
Ratsherr Jochen Voß

Es fehlt entschuldigt:

Ratsherr Ron Piekarski, Vorsitzender  
Ratsherr Sigurd Uecker

Bürgermeisterin Heike Horn  
Allgemeiner Stellvertreter Ralf Heimes  
Kämmerin Cornelia Baller  
Protokollführerin Katja Heimes

Finanzleiterin Gabriele Ruffert

### **Zu Punkt 1 und 2: Eröffnung der Sitzung**

Stv. Bürgermeister Janssen entschuldigt Vorsitzenden Piekarski, dessen Vertretung er heute als Stv. Vorsitzender übernehme. Ferner habe sich Ratsherr Uecker für die heutige Sitzung entschuldigt.

Stv. Vorsitzender Janssen eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

### **Zu Punkt 3: Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge**

Es werden keine Anträge gestellt.

### **Zu Punkt 4: Genehmigung der Niederschrift über die nichtöffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 27.10.2020**

Die Niederschrift über die nichtöffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 27.10.2020 liegt den Ausschussmitgliedern noch nicht vor und kann heute nicht genehmigt werden. Die Genehmigung der Niederschrift wird auf die nächste Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses verschoben.

### **Zu Punkt 5: Einwohnerfragestunde zu den Beratungsgegenständen**

Adda Fischer

Frau Fischer möchte wissen, wie viele Grundstücke noch für einen Verkauf zur Verfügung stehen. Sie verweist auf die bisher verkauften Liegenschaften ehemalige Inselschule, Strandkorbschuppen und Spielhaus.

Bürgermeisterin Horn antwortet, dass dies Liegenschaften sein könnten, die die Kommune nicht finanzieren könne. Der Landrat habe in seinem Schreiben vom 13.10.2020 eindeutig formuliert, dass er sich vorbehalte, bei weiterer Darlehensaufnahme die Veräußerung des Haus der Insel verbindlich in der Zielvereinbarung festzuschreiben. Im Zweifel würde der Landkreis die Grundstücke festlegen. Sie verweist auf die notwendige Bewirtschaftung der Liegenschaften. Diese sollte zumindest Plus-Minus-Null ausmachen. Das Kur- und Wellness-Center und das Haus der Inseln seien nicht nachhaltig zu bewirtschaften und nicht auf dem heutigen Stand. Es bestehe ein hoher Investitionsstau.

Stv. Bürgermeister Janssen ergänzt die Ausführung, dass es darum gehe, Liegenschaften auch wirtschaftlich betreiben zu können. Er verweist auf das Kur- und Wellness-Center. Hier stünden Räume leer, wodurch Verluste entstehen.

#### Angelika Fischer

Frau Fischer erklärt, dass die Frage von Frau Adda Fischer gewesen sei, welche Liegenschaften noch für einen Verkauf vorhanden seien.

Bürgermeisterin Horn erklärt, dass die letzten 20 Jahre ein großer Investitionsstau entstanden sei. Dies betreffe Liegenschaften aller Betriebe. Es müsse zwischen Gemeinde, Tourismus-Service und Schifffahrt unterschieden werden. Zurzeit drehe es sich um die Liegenschaften des Tourismus-Service wie das Sportzentrum, Strandkorbschuppen, Schwimmbad, Bauhof etc.

Auf die Frage von Frau Angelika Fischer, seit wann das Haus der Insel dem Tourismus-Service gehöre, antwortet Bürgermeisterin Horn ab dem 01.01.2021.

Kämmerin Baller fügt hinzu, dass es sich beim Haus der Insel um betriebsnotwendiges Vermögen des Tourismus-Service handle. Die Gemeinde benötige die Liegenschaft nicht. Nach den Vorgaben des Finanzamtes sei das Haus der Insel dem Tourismus-Service zuzuordnen. Es sei auf die tatsächliche Nutzung abzustellen und gehe zum 01.01.2021 in das Vermögen des Tourismus-Service über.

#### **Zu Punkt 6: Satzung zur 4. Änderung der Satzung über die Erhebung einer Schmutzwassergebühr (s. Vorlage Nr. VO20-211)**

Kämmerin Baller führt aus, dass die Kalkulation der Schmutzwasser- und Niederschlagswassergebühr jährlich in Auftrag gegeben werde. In diesem Jahr sei die Kalkulation über die Firma COMUNA GmH erfolgt. Sie erläutert die Nachkalkulation und die Vorkalkulation. Kostenunterdeckungen seien innerhalb von drei Jahren auszugleichen. In diesem Fall sei der volle Ausgleich der Kostenunterdeckungen nicht zulässig, da der Rat in 2018 beschlossen hatte, die Gebühr nicht auf den kalkulierten Satz anzuheben. Der Betrag in Höhe von € 71.101,45 müsse aus allgemeinen Steuern ausgeglichen werden. Es verbleibe eine Unterdeckung in Höhe von € 10.024,21, die in der Vorkalkulation ausgeglichen werden könne. Daraus ergebe sich eine Gebühr von € 3,12/qbm.

Ratsherr Sommer fragt, ob sich der Betrag in Bezug auf andere Wassermengen durch den Corona-Lock-Down ändert.

Kämmerin Baller erklärt, dass dies im nächsten Jahr in der Kalkulation berücksichtigt werde. Der tatsächliche Verbrauch werde Anfang 2021 abgerechnet und daraus ergäben sich die tatsächlichen Erstattungen. Sie gehe davon aus, dass die Gebühr steigen werde, da die Vorkalkulation von höheren Mengen ausgegangen sei.

Ratsherr Sommer möchte wissen, ob in der Gebühr die Kanalbauarbeiten enthalten seien.

Kämmerin Baller antwortet, dass die Kanalbauarbeiten über Abschreibungen einfließen.

Ratsherr Sommer verweist auf die Diskussion, die Abwasserreinigungsanlage an den OOWV zu verkaufen. Es gehe aber auch um die Möglichkeit der Verpachtung. Bei der Betreuung durch den OOWV würde zudem seiner Meinung nach weniger Personal benötigt.

Kämmerin Baller zeigt einen Vergleich mit Kommunen, die ihre Abwasserreinigungsanlagen über den OOWV betreiben. Der OOWV berechne eine Grundgebühr pro Jahr. Sie habe mit der kleinsten Einheit (40 mm) und ein und zwei wirtschaftlichen Einheiten verglichen. Hierbei sei Langeoog am günstigsten. Über Durchschnitt wäre Langeoog erst ab einem Verbrauch von 500 qbm, wobei dann auch wiederum voraussichtlich eine höhere Grundgebühr erhoben werden würde.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt einstimmig die Satzung zur 4. Änderung der Satzung über die Erhebung einer Schmutzwasserbeseitigungsgebühr der Inselgemeinde Langeoog in der vorliegenden Fassung.

**Zu Punkt 7: Straßenreinigungsgebühr – Satzung zur 3. Änderung der Gebührensatzung der Inselgemeinde Langeoog (s. Vorlage Nr. VO20-212)**

Kämmerin Baller berichtet über den Sachverhalt. Sie habe die Gebühr wie auch in den letzten Jahren selbst ermittelt. Sie erläutert die Berechnungsgrundlage aufgrund der Grundstücksgröße. Unter Berücksichtigung der Kostenüberdeckung des Jahres 2018 und der Kostenunterdeckung des Jahres 2019 ergebe sich eine Gebühr von € 1,36/m.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt einstimmig die Satzung zur 3. Änderung der Gebührensatzung der Inselgemeinde Langeoog (Straßenreinigungsgebührensatzung) für die Straßenreinigung in der vorliegenden Fassung.

**Zu Punkt 8: Satzung zur 5. Änderung der Satzung über die Erhebung einer Niederschlagswassergebühr (s. Vorlage Nr. VO20-213)**

Kämmerin Baller erläutert den Sachverhalt. Die Berechnung erfolge aus derselben Kalkulation wie für die Schmutzwassergebühr. Aus der Kalkulation ergebe sich eine Gebühr von € 0,83.

Ratsvorsitzender Adelmund verweist auf den Beschluss für die Kanalnebelung und erkundigt sich inwiefern sich die Reduzierung um 30.000 qbm Abwasser, die derzeit noch in die Schmutzwasserkanäle eingeleitet werden, auf die Gebühr auswirken würde.

Kämmerin Baller erklärt, dass die Gebühr durch die Reduzierung der Abwassermengen um etwa 30 Cent pro qbm steigen würde. Kämmerin Baller verweist weiterhin darauf, dass in der Gebühr derzeit Kosten für die Klärschlamm Entsorgung enthalten seien, die in den nächsten Jahren reduziert werden können und dies zu einer Kostensenkung führen werde.

Ratsherr Sommer fragt, ob die Kanalnebelung von der Gebühr bezahlt werde.

Kämmerin Baller antwortet, dass die Kosten für die Kanalnebelung im Gebührenhaushalt im Schmutzwasserbereich für 2020 einkalkuliert wurden.

Ratsherr Sommer erkundigt sich weiterhin, ob in den Gebühren auch die Kosten für die Entwässerung der Straßen enthalten seien.

Kämmerin Baller erläutert, dass diese Kosten in der Kalkulation herausgerechnet wurden und durch den allgemeinen Haushalt zu tragen seien.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt einstimmig die Satzung zur 5. Änderung der Satzung über die Erhebung einer Niederschlagswassergebühr der Inselgemeinde Langeoog in der vorliegenden Fassung.

**Zu Punkt 9: Überplanmäßige Aufwendungen gem. § 117 NKom VG für das Haushaltsjahr 2018 - Ergänzung (s. Vorlage Nr. VO20-214)**

Kämmerin Baller erläutert den Sachverhalt. Die Ergänzung der überplanmäßigen Aufwendungen werden dem Rat zur Kenntnis gegeben.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt die unerheblichen überplanmäßigen Aufwendungen zur Kenntnis.

**Zu Punkt 10: Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gem. § 117 NKomVG für das Haushaltsjahr 2019 (s. Vorlage Nr. VO20-215)**

Kämmerin Baller erläutert den Sachverhalt.

Ratsherr Sommer bringt vor, dass die Feuerwehrfahrzeuge ersetzt werden müssen und man sich dringend über Neuanschaffungen Gedanken machen müsse.

Kämmerin Baller teilt mit, dass für die Feuerwehr € 100.000,00 in der Finanzplanung im Haushaltsplan eingestellt seien.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt einstimmig den überplanmäßigen Aufwendungen für das Haushaltsjahr 2019 in Höhe von 52.336,98 Euro sowie den über- und außerplanmäßigen Auszahlungen in Höhe von 48.843,79 Euro, zusammengestellt in Anlage 1, gemäß § 117 NKomVG zuzustimmen sowie der Rückstellung für Überstunden überplanmäßig 27.223,13 EUR zuzuführen.

Die unerheblichen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gemäß Anlage 2 werden zur Kenntnis genommen.

**Zu Punkt 11: Bericht der Bürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten**

- a. Bürgermeisterin Horn teilt mit, dass am Donnerstag, den 26. November 2020 um 18.30 Uhr im Haus der Insel, eine öffentliche Ratssitzung zur öffentlichen Diskussion von möglichen Varianten für ein mögliches Interessenbekundungsverfahren stattfinden werde. Die Einladung folge noch.

- b. Allgemeiner Vertreter Heimes teilt mit, dass der Haushalt vor der Ratssitzung im Dezember noch öffentlich in einem Finanz- und Wirtschaftsausschuss zu behandeln sei. Die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe müssen im Betriebsausschuss erörtert werden. Es werde daher vorgeschlagen mit dem für Mittwoch, den 02.12.2020, angesetzten Betriebsausschuss gemeinsam einen Finanz- und Wirtschaftsausschuss durchzuführen. Geklärt werden müsse, wer den Vorsitz übernehme.

Ratsvorsitzender Adelmund schlägt vor, die Sitzungen nacheinander abzuhalten.

### **Zu Punkt 12: Anträge und Anfragen**

- a) Ratsvorsitzender Adelmund fragt an, ob der derzeit corona-bedingt reduzierte Fahrplan modifiziert werden könne. Die Abfahrt 16.00 Uhr ab Bengersiel sollte auf 16.15 Uhr verschoben werden, damit Bahnreisende den Anschluss erreichen können. Die Abfahrt ab Langeoog würde sich auf 17.00 Uhr verschieben.

Bürgermeisterin Horn teilt mit, dass sie auch schon mehrmals angesprochen worden sei und daher schon im Gespräch mit der Schifffahrt sei. Nach Rücksprache mit der Schifffahrt eine Verschiebung erfolgen könne. Die Folge sei aber, dass sich die Abfahrt ab Langeoog verschiebe und sich dies auf die Pendler auswirke.

Stv. Bürgermeisterin Spies schlägt vor, die Meldung des Busunternehmens abzuwarten, ob Reisende für Langeoog dabei seien.

Bürgermeisterin Horn berichtet über die Schwierigkeiten der Meldungen im Sommer zur Bahnanbindung des ICE aus München (Ostfriesland ICE).

Die Ausschussmitglieder diskutieren die kurzfristige Mitteilung durch die Deutsche Bahn zum Ostfriesland-ICE. Im nächsten Jahr soll die Zugverbindung rechtzeitig bekannt gegeben werden.

Stv. Bürgermeister Janssen übergibt den Vorsitz an Ratsvorsitzenden Adelmund.

Stv. Bürgermeister Janssen spricht sich für die Verschiebung der Abfahrt auf 16.15 Uhr ab Bengersiel aus. Eventuell reiche dies freitags aus.

Stv. Bürgermeister Janssen übernimmt den Vorsitz zurück.

Ratsvorsitzender Adelmund erklärt, dass die Abfahrten einheitlich sein sollten.

Bürgermeisterin Horn wird mit der Direktion der Schifffahrt sprechen.

Ratsherr Sommer verweist auf die Rückreisen der Schüler am Freitag.

### **Zu Punkt 13: Einwohnerfragestunde**

#### **Angelika Fischer**

Frau Fischer stellt die Frage, wenn das Haus der Insel am 01.01.2021 an den Tourismus-Service übergehe, ob der Tourismus-Service das Haus von der Gemeinde gekauft habe.

Kämmerin Baller verneint die Frage. Das Haus werde zum Buchwert eingelegt. Es werde kein Geld fließen. Es erfolge lediglich eine Verschiebung in den Büchern.

Kämmerin Baller fügt hinzu, dass die Liegenschaften grundsätzlich für die Gemeinde in den Grundbüchern eingetragen seien. Die Eigenbetriebe besäßen keine Grundbuchfähigkeit. Die Verschiebung habe bilanzielle Auswirkungen.

**Zu Punkt 14: Schließung der Sitzung**


Ende: 18.56 Uhr



Heike Horn  
Bürgermeisterin



Katja Heimes  
Protokollführerin



Stv. Bürgermeister Janssen  
Stv. Vorsitzender